

**Univerzita Pardubice**  
**B.A. Abschlussarbeit**  
**2017**

**Kandidatin: Veronika Kostřicová**

**Thema: Pardubice in der Zeit des Protektorats**

**Gutachterin: Prof. Dr. habil. Ingrid Hudabiunigg**

Die Abschlussarbeit behandelt die Geschichte des Protektorats Böhmen und Mähren mit dem besonderen Fokus auf Pardubice als Landkreis und Stadt.

Die Arbeit ist in zwei Teile gegliedert. Der erste Teil ( S. 10- 22) gibt einen Überblick über die historische und politische Entwicklung des Protektorats von der Gründung ( Kapitel 1) über die Erlässe, die die Hoheitsrechte regelten ( Kapitel 2) bis zu den Details der unter der deutschen Regierung erfolgten Neuordnung der Verwaltung, Justiz und Polizei. Die führenden Personen wie der tschechoslowakische Staatspräsident Emil Hácha und die von Adolf Hitler ernannten Reichsprotektoren und ihre Stellvertreter von Neurath, Heydrich, Daluge und Frick werden eingeführt ( Kapitel 3 und 3.1). Darauf folgen Unterkapitel über die Zusammensetzung und die Aufgaben der Exekutivorgane.

Kapitel 4 gibt einen Überblick über die Beschlüsse von Reinhold Heydrich, die Struktur- und Personaländerungen, den Erlass der Oktroyierung des Standrechts, wie auch die darauf basierende Terrorwelle. Die Verwaltung nach dem Jahr 1943 wird in Kapitel 5 behandelt.

Ab Kapitel 6 liegt der Fokus auf Pardubice. Erst wird im Detail die Operation Silver A mit Vorbereitungen in England, den Absprüngen mithilfe von Fallschirmen und der schwierigen Platzierung des Funksprechgeräts dargestellt, um danach auf den Aufbau des Netzwerks der illegalen Wohnungen und die geheimen Kontakte der Personen des Widerstands untereinander einzugehen. Kapitel 6.5. konzentriert sich auf den Ort Ležáky, die Verhöre und Folterungen der Gestapo und die Hinrichtungen von 33 Bewohnern im Schloss von Pardubice am 2. Juli 1942. Die heutigen Gedenkorte an diese Verbrechen, wie u.a. der Lehrpfad Silver A, werden in 6.6 geschildert.

Das Alltagsleben im Bezirk Pardubice während der Zeit des Protektorats wird anhand der Quellen des Stadtarchivs in Kapitel 7 gezeigt. Dem letzten Unterkapitel zu den amerikanischen und englischen Luftangriffen auf die Stadt folgt noch der Abschnitt 8 mit einer detaillierten Schilderung der Ausstellung ‚Bomby nad Pardubicemi‘ im ‚Východočeské

Muzeum‘ von Pardubice. Kopien von Dokumenten in deutscher und tschechischer Sprache aus der Zeit des Protektorats finden sich im Anhang.

Die Arbeit besticht durch eine Berücksichtigung und Einarbeitung einer großen Anzahl von Zeitdokumenten. Auch ist positiv zu erwähnen, dass die Kandidatin nicht nur mit leicht zugänglichen Quellen arbeitete, sondern auch im Stadtarchiv und im Museum nach Informationen suchte, die sie in diesen Zusammenhang aufnehmen konnte.

Der Text ist verständlich und klar gegliedert. Von einigen kleineren Fehlern abgesehen, ist die Arbeit gut lesbar.

Bewertung: vyborně (1)

Gezeichnet: Prof. Dr. Ingrid Hudabiunigg

Pardubice, 17.5.2017